



Medienkommentar

# Durch die Medien angestachelter Völkermord

**Am Montag, den 7. April diesen Jahres jährte sich der Völkermord in Ruanda zum 20. Mal. 1994 wurden in Ruanda binnen 100 Tagen fast eine Million ...**



Am Montag, den 7. April diesen Jahres jährte sich der Völkermord in Ruanda zum 20. Mal. 1994 wurden in Ruanda binnen 100 Tagen fast eine Million Menschen der Tutsi-Minderheit vom Mehrheitsvolk der Hutu getötet. Am Dienstag gedachte der Deutsche Bundestag des Genozids in einer fast zweistündigen Gedenkstunde. Quer durch alle Fraktionen forderten die Redner, entschiedener gegen Menschenrechtsverletzungen und Völkermorde vorzugehen. Ob der Bundestag und seine Mitglieder allerdings wirklich etwas aus den Umständen gelernt haben, die damals zum Völkermord führten, darf jedoch bezweifelt werden. Denn die Tatsache, dass offiziellen Berichten zufolge der Massenmord über Wochen und Monate von den Medien in Ruanda angestachelt wurde, fand wenig Beachtung. Im Gegenteil: Die Massenmedien genießen – auch hierzulande – weiterhin eine geradezu unglaubliche Freiheit: Sie können quasi nach Belieben Völker oder Volksgruppen gegeneinander aufhetzen und damit Kriege, Bürgerkriege oder - wie in Ruanda geschehen - einen Genozid anzetteln. Denn die verantwortlichen Medienvertreter müssen nicht damit rechnen, im Nachhinein zur Rechenschaft gezogen zu werden. Diese „Narrenfreiheit der Medien“ wird zum Beispiel auch in der aktuellen Berichterstattung der westlichen Medien über die Rolle Putins in der Ukraine-Krise offenbar. Der russische Staatspräsident wird als machtbesessener Despot dargestellt, dem jedes Mittel zum Ausbau seiner Vorherrschaft recht zu sein scheint. Die öffentliche Diffamierung Putins zielt dabei offensichtlich auf das Wecken einer Kriegsbereitschaft - vor allem in Europa - ab. Zur Erinnerung: Die Bevölkerung der Krim hatte sich im März dieses Jahres mit einer überwältigenden Mehrheit von fast 97% bei einer Wahlbeteiligung von 82% für ihre Unabhängigkeit von der Ukraine entschieden. Das ist Fakt. So sieht gelebte Demokratie aus. Auch wenn das Demokratieverständnis der USA und der ihr bedingungslos folgenden Massenmedien wenig Platz für eine direkte Mitbestimmung des Volkes lässt: Welche Interessen hingegen die USA mit ihrem Kriegstreiben auf europäischem Boden verfolgen, können Sie dem Medienkommentar „Amerikas globale Vorherrschaft in Gefahr“ vom 10. April 2014 entnehmen.

Wollen Sie unsere Aufklärungsarbeit unterstützen? Dann beobachten und dokumentieren auch Sie den Aufbau von Feindbildern durch Politik und Medien. Machen Sie Medienklagemauer-TV in Ihrem Umfeld bekannt und helfen Sie mit, dass sich im Volk ein breites Wissen über die wahren Kriegstreiber herantreibt.

Im Anschluss an diese Sendung folgt ein weiterer Beitrag zum Thema: „Aufbau von Feindbildern“.

Es lohnt sich also dranzubleiben!

von cm.

## Quellen:

<http://www.tagesschau.de/inland/bundestag-gedenken-ruanda100.html>[http://www.hr-online.de/website/rubriken/nachrichten/indexhessen34938.jsp?rubrik=36082&key=standard\\_document\\_50887323](http://www.hr-online.de/website/rubriken/nachrichten/indexhessen34938.jsp?rubrik=36082&key=standard_document_50887323)<http://www.tagesschau.de/ausland/ruanda-interview-mujawayo100.html><http://www.bild.de/politik/ausland/wladimir-putin/jetzt-ist-er-der-maechtigste-mann-der-welt-35142238.bild.html><http://bilddung.wordpress.com/2014/03/20/bild-konig-putin-jetzt-ist-er-der-maechtigste-mann-der-welt/>

## Das könnte Sie auch interessieren:

#Medienkommentar - [www.kla.tv/Medienkommentare](http://www.kla.tv/Medienkommentare)

## Kla.TV – Die anderen Nachrichten ... frei – unabhängig – unzensiert ...



- was die Medien nicht verschweigen sollten ...
- wenig Gehörtes vom Volk, für das Volk ...
- tägliche News ab 19:45 Uhr auf [www.kla.tv](http://www.kla.tv)

Dranbleiben lohnt sich!

Kostenloses Abonnement mit wöchentlichen News per E-Mail erhalten Sie unter: [www.kla.tv/abo](http://www.kla.tv/abo)

## Sicherheitshinweis:

Gegenstimmen werden leider immer weiter zensiert und unterdrückt. Solange wir nicht gemäß den Interessen und Ideologien der Systempresse berichten, müssen wir jederzeit damit rechnen, dass Vorwände gesucht werden, um Kla.TV zu sperren oder zu schaden.

**Vernetzen Sie sich darum heute noch internetunabhängig!**

Klicken Sie hier: [www.kla.tv/vernetzung](http://www.kla.tv/vernetzung)

Lizenz:  *Creative Commons-Lizenz mit Namensnennung*

Verbreitung und Wiederaufbereitung ist mit Namensnennung erwünscht! Das Material darf jedoch nicht aus dem Kontext gerissen präsentiert werden. Mit öffentlichen Geldern (GEZ, Serafe, GIS, ...) finanzierte Institutionen ist die Verwendung ohne Rückfrage untersagt. Verstöße können strafrechtlich verfolgt werden.